

SALOME und der Klang der Macht
Künstlerisch-pädagogisches Projekt mit Jugendstrafanstalt und
Deutscher Oper Berlin
20. Januar 2016 um 17.30 Uhr
Jugendstrafanstalt Berlin (Kultursaal)
Friedrich-Olbricht-Damm 40 • 13627 Berlin

Berlin, 14. Januar 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Oper SALOME von Richard Strauss fordert seit ihrer Uraufführung im Jahr 1905 ihre Zuhörer_innen heraus: Eine rauschhafte Musik kontrastiert das denkbar grässlichste Geschehen. Salome, mit Gewalt und Manipulation konfrontiert, fühlt sich in ihren Strukturen gefangen und sucht Wege, sich aus ihren Verhältnissen zu befreien. Sie flüchtet in Parallelwelten und fordert in ihren inneren Verstrickungen den Kopf von Jochanaan.

In dem Kooperationsprojekt zwischen der Deutschen Oper Berlin, der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Jugendstrafanstalt Berlin, No Boundaries e.V. sowie Gangway e.V. wurden jugendliche Inhaftierte aufgefordert, Parallelen zu ihrer eigenen Lebensrealität zu ziehen und die Texte sowie die Musik der Oper assoziativ in ihre Welt zu übersetzen. In diesem Arbeitsprozess, der parallel zu der Produktion der SALOME an der Deutschen Oper Berlin (Premiere: 24. Januar 2016) stattfand, wurden sie dabei von Pädagog_innen und Künstler_innen begleitet.

Im Rahmen der Veranstaltung am **20. Januar um 17.30 Uhr**, zu der wir Sie sehr herzlich einladen, werden die Ergebnisse dieses Projektes präsentiert. Mit den Projektbeteiligten, den jugendlichen Inhaftierten und Gästen wollen wir dabei auch folgenden Fragen nachgehen: Was kann die Kunst bewirken und welche Funktion hat sie bei der Bewältigung von Übergängen oder extremen Situationen?

Kann sie Brücken bauen – aus der äußeren und inneren Isolation eines Gefängnisaufenthaltes zurück in ein gewaltfreies Leben, in die Gesellschaft? Welche diesbezüglichen Erfahrungen mit kultureller Arbeit in Jugendvollzugsanstalten existieren, welche Wege sind noch zu gehen?

Programm der Veranstaltung in der Jugendstrafanstalt
20. Januar 2016

EINLASS: 16.30 Uhr • BEGINN: 17.30 Uhr

BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

Thorsten Luxa, Leiter der Jugendstrafanstalt Berlin

Franziska Richter, Forum Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung

MUSIK, PERFORMANCES, TRAILER UND INTERVIEWS

Mit dem **Projektteam**, den **Inhaftierten der Jugendstrafanstalt** und den **Jugendlichen von Gangway e.V.** sowie **Alexandra Hutton**, Gesang und **John Parr**, Klavier, Deutsche Oper Berlin

PODIUMSGESPRÄCH

„KULTUR ÖFFNET WELTEN?!“

Gigo, Auszubildender

Thomas Heilmann, Senator für Justiz und Verbraucherschutz

Mechthild Rawert, Mitglied des Deutschen Bundestags

Klaus Vogel, Schulleiter der Jugendstrafanstalt Berlin

Dietmar Schwarz, Intendant der Deutschen Oper Berlin

Durch die Veranstaltung führt **Pyranja**, Radio Fritz, MC.

2/2

Wanderausstellung in der Deutschen Oper Berlin (Foyer)

24. Januar 2016 ab 17 Uhr

SALOME und der Klang der Macht

anlässlich der **Premiere SALOME** von Richard Strauss (Beginn: 18 Uhr).

Seitens der Friedrich-Ebert-Stiftung wird diese Veranstaltung

im Rahmen der Reihe „Kultur als Brücke“ durchgeführt.

Bitte beachten Sie:

Aus organisatorischen Gründen kann nur eine begrenzte Anzahl an Medienvertretern zu der Veranstaltung in der Jugendstrafanstalt zugelassen werden. Um eine verbindliche **Anmeldung bis spätestens Dienstag, den 19. Januar 2016 um 12.00 Uhr**, wird gebeten. Spätere Anmeldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Bitte richten Sie die **Anmeldung unter Angabe des Namens, der Anschrift und des Geburtsdatums an pressestelle@senjust.berlin.de**.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Inhaftierte bei Filmaufnahmen nicht erkennbar gezeigt werden dürfen. Fotoaufnahmen während der Veranstaltung sind nicht gestattet. (Pressefotos werden auf Wunsch zur Verfügung gestellt). Zum Betreten der Anstalt sind gültige Personalpapiere erforderlich. Mobiltelefone müssen abgegeben werden.

Mit freundlichem Gruß

Kirsten Hehmeyer
Ltg. des Pressebüros